

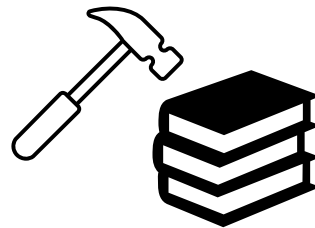
Praxislernen

Inhaltsverzeichnis

- 1. Was ist das Praxislernen?
- 2. Erfolge des Praxislernens
- 3. Aufbau und Ablauf
- 4. Vorstellung der Unternehmen

1. Was ist Praxislernen?

PXL ist ein besonderer, praxisorientierter Unterrichtsansatz. Es zeichnet sich durch eine enge Verknüpfung des schulinternen Curriculums mit der Praxistätigkeit von Schülerinnen und Schülern in Betrieben oder Berufsbildungsstätten aus. Über individuelle Lernaufgaben aus verschiedenen Fächern werden Unterrichtsinhalte mit Erfahrungen aus der Praxis verzahnt.



1. Was ist Praxislernen?

- praktische Erfahrungen an den außerschulischen Lernorten unterstützen die Schülerinnen und Schüler, Fragen zur eigenen Berufswahl zu entwickeln
- ihre Lernmotivation wird erhöht, sowie persönliche Interessen und Stärken entdeckt
- Jugendliche erhalten in der Schule die Gelegenheit, ihren Bildungsinteressen zu folgen und ihren Lernprozess zu reflektieren

1. Was ist Praxislernen?

- der Praxislernansatz schafft die Möglichkeit, im wirklichen Leben (entdeckend) zu lernen und hierbei personale und soziale Kompetenzen sowie Kenntnisse über die Anforderungen der Arbeitswelt zu erwerben

- das Betriebspraktikum selbst wird aufgrund einer anderen pädagogischen Ausrichtung jedoch nicht unter dem Begriff Praxislernen erfasst

2. Erfolge des Praxislernens

- Pro Schuljahr nehmen jeweils rund 50 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen und der 10. Klassen am PXL teil

Von den Teilnehmenden der 10. Klassen ...

- ... geht etwa die Hälfte ans OSZ mit dem Ziel „Fachabitur“, davon jede*r Zweite in der Fachrichtung ihres PXL
- ... macht etwa die Hälfte eine Ausbildung, davon jede*r Zweite direkt im PXL-Betrieb

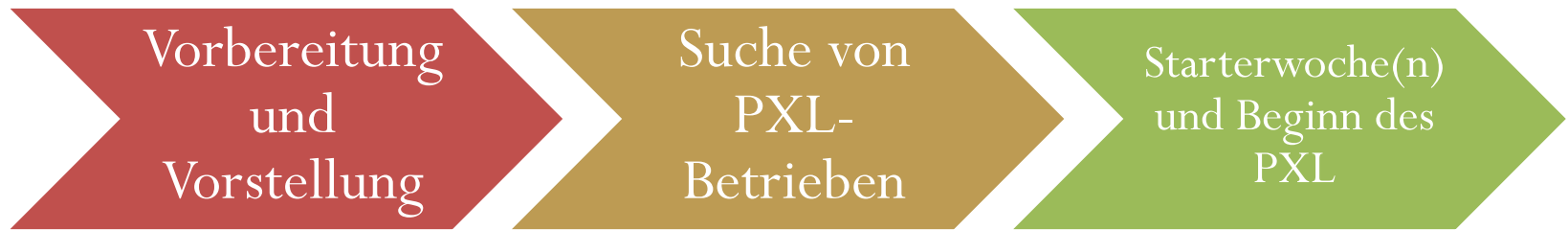


2. Erfolge des Praxislernens

- viele SuS sind am Anfang des PXL unsicher
- am Ende des PXL haben viele gesehen, welche Chancen auf Ausbildungsplätze oder bessere Abschlüsse sich damit ergeben
- durch die Einarbeitung im PXL haben viele einen Vorsprung gegenüber anderen Auszubildenden
- sie sind im Umgang mit Kollegen geschulter und durch das PXL selbstbewusster im Auftreten



3. Aufbau und Ablauf



3. Aufbau und Ablauf

Jeden Mittwoch oder
Freitag ist PXL-Tag
(Start: Schuljahresbeginn,
konkret auf Terminliste)

SuS gehen selbständig in
PXL-Betrieb

Arbeiten im Rahmen des
JuSchG

Verknüpfung mit
praxisorientierten
Schulaufgaben

Begleitung, Reflexion und
Hilfe durch Betrieb und
betreuende Lehrkraft

3. Aufbau und Ablauf

- Aufgaben während des PXL:

- 1. Führen eines PXL-Hefters

bestehend aus: Deckblatt, Kopie des PXL-Vertrags, Belehrungen, Anwesenheitsnachweis, Tagesberichte (wird ausgegeben und in der Schul-Cloud bereitgestellt)

- der Hefter wird bewertet (Abgabe laut Terminliste)

- 2. praxisorientierte Aufgaben

SuS bekommen aus verschiedenen Fachbereichen (u.a. WAT, D, Ma) praxisnahe Aufgaben und geben diese im 4-6 Wochen-Rhythmus beim Fachlehrer ab (Terminliste folgt)

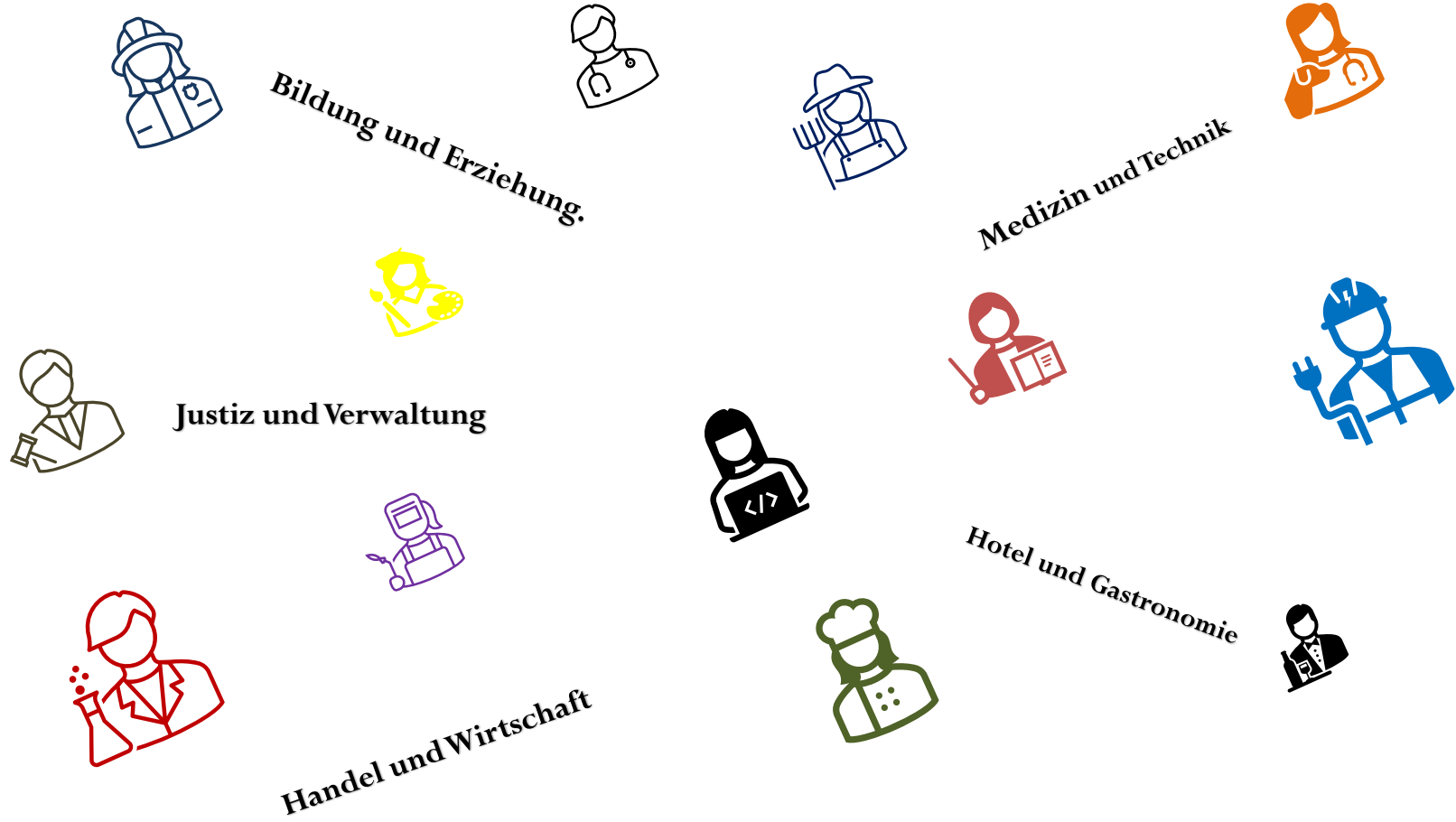
3. Aufbau und Ablauf

Außerdem wichtig zu wissen:

- SuS sind während des PXL im Rahmen eines außerschulischen Lernorts über die Schule versichert
- SuS können ihren PXL-Platz wechseln nach voriger Absprache und Nachweis eines neuen Platzes (Wechselformular)
- SuS, die dem PXL unentschuldigt fernbleiben oder selbstverschuldet ihren PXL-Platz verlieren, gelten als unentschuldigt fehlend (am jeweiligen PXL-Tag)
- den Rahmen für das PXL setzt die VV BStO, das Konzept PXL unserer Schule und das schulinterne Curriculum (online oder in der Schule nachzulesen)

4. Vorstellung der Unternehmen

In Neuruppin oder Umland (ca. 20km)



fast alles ist erlaubt (Vorschläge auf Kooperationsliste)

Quellen- und Literaturverzeichnis

- Verwaltungsvorschrift Berufs- und Studienorientierung
- Schulkonzept Berufs- und Studienorientierung
- Schulkonzept Praxislernen
- Schulinternes Curriculum
- Netzwerk Zukunft – Koordinierungsstelle Praxislernen
(www.praxislernen.de)